

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 38

**Artikel:** Das meteor  
**Autor:** Heinrich, Paul  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-465355>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das meteor

Von vergangnen welten flog  
ein metallkorn durch den raum,  
blitzesschnell, man sah es kaum,  
als es zu der erde bog.

Durch der atmosphäre rund  
schoss es in die irdische gruft.  
Immer dichter ward die Luft.  
Glühend schlug es in den grund.

Als man eines tag's es fand,  
kam's in menschliche gewalt.  
Schön geschliffen, glatt und kalt,  
hielt ich es in meiner Hand.

Aus dem kosmos kam das stück.  
Träumend hatt ichs angefasst,  
doch es war wie irdsche last.  
Ganz enttäuscht legt ichs zurück.

Paul Heinrich.

## Die Glosse der Wode

«Dem Meyer sein Sohn hat eine wunderbare Stelle gefunden. Der ist versorgt für dieses Jahrhundert!»

«Nicht möglich, bei diesen unsicheren Zeiten ...»

«Doch möglich; er ist auf dem Sekretariat der Abrüstungskonferenz!»

H.

## Der Witz der Wode

Kommt da jüngst ein biederer Zürcher mit einem alten Pflasterstein in der Hand ins Landesmuseum und trägt ihn der Direktion als Rarität an. Auf Befragen, weshalb dies eine Rarität sein solle, da es ja tausende von solchen Exemplaren gebe, sagte er:

«Säb schoo --, aber das isch eine, wo na nie umgraabe worde isch!»

Grüezi!

A. L.

## Blech?

Die nach Hause zurückgekehrten Abrüstungsdelegierten mussten sich scheints fast alle in ärztliche Behandlung begeben, da sie so einen eigenartigen, bitteren Metallgeschmack im Munde hatten, der nicht mehr weichen wollte. Die gelehrt Mediziner sollen aber sämtliche ratlos diesem neuen (Kultur-)Leiden gegenüberstanden sein. Doch jetzt hat ganz plötzlich ein ungenannt sein wollen der, grosser Wunderdoktor das ge-

heimnisvolle Leiden erkannt, indem er bekanntgibt, dass dieser bittermetallene Geschmack von dem vielen Blech herkomme, das diese Herren in Genf ... (Ich weigere mich, diesen Satz fertig zu setzen! — Der Setzer!) Wilmei

## Gespräch

A.: «In der Mandschurei soll die Pest ausgebrochen sein.»

B.: «Ja, das wird auch für etwas gut sein!»

A.: «So! — Für was denn?»

B.: «Sie werden staunen, wie rasch die dorthin entsandte Völkerbundskommission zurückkehren wird.» Wilmei

## Das Urteil:

Es lautete gegen Otto Köpfer schuldig des wiederholten ausgezeichneten Diebstahls in einem 29,371.04 übersteigenden, 32,646.54 Fr. jedoch nicht übersteigenden Betrage, auf vier Jahre Zuchthaus. Hermann Köpfer hingegen wurde wegen Totschlages und wiederholten ausgezeichneten Diebstahls in einem 22,307.05 Fr. übersteigenden, 25,582.55 dagegen nicht übersteigenden Betrage zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilt.

Jetzt weiss ich, warum die Herren Köpfer das Lachen kaum verbeißen konnten.

Bö

## Kino- Reklame

Das umstrittendste Filmwerk der Weltproduktion!

FRANKENSTEIN

Eine phantastische Filmerzählung

Wer ein schwaches Herz hat und Auffregungen nicht gut verträgt, möge sich diesen Film nicht ansehen.

Um aber auch dem nervenschwächern Publikum den Besuch zu ermöglichen, haben wir neben der Kasse eine Le-

bensversicherungsfiliale eröffnet. Ferner ist ein besonderer Rotkreuzdienst eingerichtet, der zuverlässig für den Abtransport der Ohnmächtigen besorgt ist.

Nervenstärkende Mittel zu Ladenpreisen an der Kasse. Vergessen Sie nicht, Plätze für die Dezembervorstellungen zu reservieren?

(So aufgerundet dürfte das Inserat nicht nur auf Leute mit schwachem Herzen, sondern auch auf solche mit schwachem Hirn, eine äusserst anziehende Wirkung ausüben.) H. R.

## Lieber Spalter!

Im Protokoll einer Kommission eines Grossen Rates an der Aare findet sich folgender Satz:

«Die seinerzeit von Herrn N.N. gewünschte Zusammenstellung aller Astikonten in der Staatsrechnung würde zu umfangreich.»

Hoho, wirst du denken! Ist aber nicht so schlimm. Um sich das Leben einfacher zu gestalten, hat Bürokratius bloss die Konten für die «ausserordentliche Strasseninstandstellung» Astikonten getauft.

H. B.

## O alte Burschenherrlichkeit!

Vor einigen Tagen wandle ich die Bahnhofstrasse entlang; es war gegen 6 Uhr abends — drückende Gewitterschwüle. — Ausgerechnet vor dem Feldschlösschen kommt mir ein verhauener, alter Student in stark angehertem Zustand entgegen; er spricht mich an und fragt folgendes:



## Ich

koché was Sie bei mir essen  
und begrüss nur unterdessen  
meine Gäst! Ich koché für Sie alle,  
täglich und im besondern Fälle:  
Mit Qualität aufwarten,  
Prinzip des Hotels Weingarten,  
Horgen, H. Walde-Herzog, Küchenchef.